

## Ausstellung: „Die Bullibauer“ aus Hannover

**Seit dem 8. März 1956 werden in Hannover die legendären Bullis, wie der VW-Bus genannt wird, produziert. Das Historische Museum Hannover erinnert ab 9. März bis zum 26. Juni 2016 mit einer Sonderausstellung an den Beginn des Transporterbaus. Zu sehen gibt es Fahrzeuge aus der werkseigenen Bulli-Sammlung, aber auch Zeitzeugen-Videos, Bilder und Exponate aus der Werksgeschichte. An drei Werktagen pro Woche zeigen außerdem Auszubildende der Volkswagen-Akademie an Mitmach- und Vorführstationen die aktuellen Produktionsabläufe und informieren über ihre Berufsfelder.**

Begonnen hatte die Produktion des „Lastesels des Wirtschaftswunders“ zunächst 1950 in Wolfsburg. Als 1954 der hunderttausendste Bulli die Bänder verließ, stand fest: Ein eigenes Werk für den Transporter musste her. Die Produktionskapazität im Wolfsburger Stammwerk reichte bei weitem nicht aus, um die Nachfrage zu decken. 80 Bullis waren neben der Käferproduktion möglich, 330 wären nötig gewesen. Professor Heinrich Nordhoff, damals Generaldirektor der Volkswagenwerk GmbH, entschied sich für den Standort Hannover. Im Norden der Stadt, südlich des Mittellandkanals und dicht an der Autobahn an der Mecklenheidestraße im Stadtteil Stöcken, begannen Mitte Februar 1955 die ersten Bauarbeiten. Gleichzeitig schulte Volkswagen bereits neue Mitarbeiter für die Transporter-Fertigung. Mit einem dafür extra eingesetzten Zug fuhren sie jeden Tag um 4.10 Uhr vom Hauptbahnhof nach Wolfsburg, wo sie in die Produktion des Bulli eingewiesen wurden. Nach nur einjähriger Bauzeit liefen am 8. März 1956 im neu errichteten Transporterwerk die ersten VW-Busse vom Band.

In der ersten Zeit arbeiteten im hannoverschen Werk 4000 Mitarbeiter – darunter seit März 1956 bereits 25 Frauen – und produzierten 230 Transporter am Tag. Ende 1956 gehörten schon 270 Mitarbeiterinnen zum Team, 1959 waren es bereits 1044. 1962 feierte die Belegschaft den einmillionsten VW-Transporter, Made in Hannover. Nach dem T1 begann im Jahr 1967 die Produktion des Nachfolgemodells T2, es folgten 1979 der T3, 1990 der T4 und im Jahr 2003 der T5. Seit 2015 läuft die sechste Generation von der Montagelinie. Heute ist der Standort mit 14 500 Arbeitsplätzen der größte industrielle Arbeitgeber und mit 750 Azubis der größte Ausbildungsbetrieb in der Region Hannover.

(ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Ausstellung „Die Bullibauer – 60 Jahre Volkswagen Transporter aus Hannover“ (von links): Professor Thomas Schwark (Direktor der Museen für Kulturgeschichte Hannover), Bertina Murkovic (stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Volkswagen Nutzfahrzeuge), Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok und VWN-Markenvorstand Dr. Eckhard Scholz.

---



Ausstellung „Die Bullibauer – 60 Jahre Volkswagen Transporter aus Hannover“.

---

HISTORISCHES MUSEUM HANNOVER

# Die Bullibauer

60 Jahre Volkswagen-Transporter aus Hannover

## Eine automobiler Legende



HISTORISCHES  
MUSEUM  
HANNOVER



Sonderausstellung vom 9. März bis 26. Juni 2016

Ausstellung „Die Bullibauer – 60 Jahre Volkswagen Transporter aus Hannover“.

---



Das Volkswagen-Transporter-Werk Hannover in den 1950er-Jahren.

---



Bau des VW T1 in den 1950er-Jahren.

---